

Quantitative Analyse

Konsolidierung hat begonnen

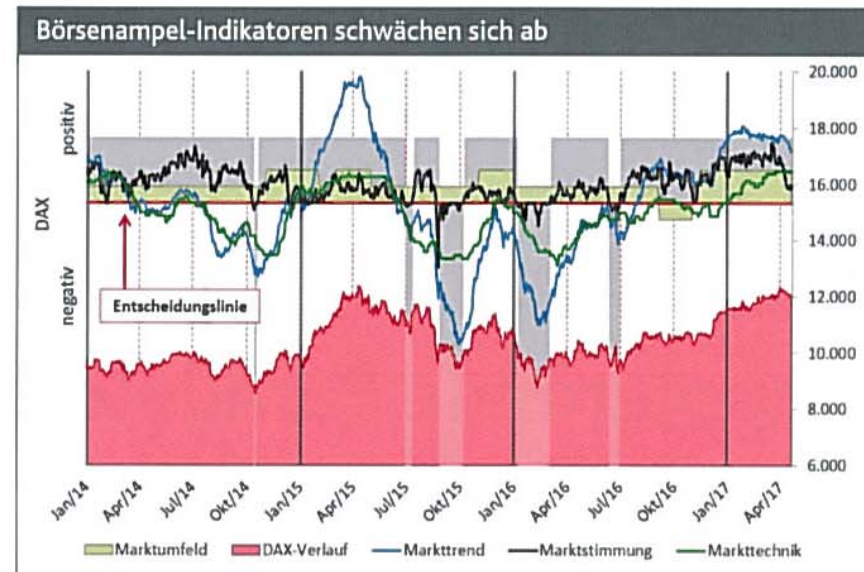
Gastbeitrag von Werner Krieger und Dr. Werner Koch
(gfa-vermoegensverwaltung.de)

Nachdem unsere Börsenampel bereits seit dem 30. Juni 2016 ununterbrochen für ein Engagement in deutschen Aktien votiert, hatten wir vor einigen Wochen ein überhitztes Stadium erreicht. Der übergeordnete Aufwärtstrend der Vormonate ist jedoch weiterhin intakt. Die Nervosität hingegen nimmt spürbar zu. Sehr gut ist dies an unserem Indikator für die Marktstimmung abzulesen, der sich in großen Schritten der Entscheidungslinie nähert. Auch der Markttrend schwächt sich zunehmend ab, von einem Trendbruch kann aber bisher nicht gesprochen werden. In den nächsten Wochen wird sich nun herauskristalisieren, ob nur der mittelfristige Aufwärtstrend getestet wird oder ob größere Korrekturen drohen. Von einem bevorstehenden Crash gehen wir indes weiterhin nicht aus. Hierzu ist übergeordnet betrachtet das gesamte Marktumfeld (Kennzahlen aus der Ökonomie und Geldpolitik) bisher zu konstruktiv – was sich aber durchaus im zweiten Halbjahr ändern könnte.

Markttrend: Auch wenn der Aufwärtstrend weiterhin intakt ist, so hat bereits eine leichte Konsolidierung begonnen.

Marktstimmung: Das Marktsentiment hat sich bereits stark abgeschwächt und nähert sich in großen Schritten der Entscheidungslinie.

Markttechnik: Die Markttechnik ist im Vergleich zum Vormonat bisher stabil geblieben.



Weiterhin votiert unsere Börsenampel für ein Engagement am deutschen Aktienmarkt. Die Stimmung nähert sich jedoch in großen Schritten der Entscheidungslinie. Auch der Markttrend konsolidiert seit einigen Wochen. Damit werden weitere Rücksetzer wahrscheinlicher. Übergeordnet betrachtet signalisiert das Marktumfeld weiterhin günstige Rahmenbedingungen für Aktienengagements, sodass nicht mit einem Crash zu rechnen ist. Stand: 20.4.2017.

Quellen: Bloomberg, www.gfa-vermoegensverwaltung.de

Marktumfeld: Das Marktumfeld – als untergeordneter Indikator des Aggregats – notiert weiterhin deutlich positiv oberhalb der Entscheidungslinie. Damit steht uns höchstens eine gesunde Korrektur bevor, nicht jedoch ein Crash. Im Rahmen einer entsprechenden Korrektur könnte dann zwar der mittelfristige Aufwärtstrend getestet, wohl aber nicht unterschritten werden.

Die aggregierte Indikatoren-Konstellation behält ihr positives Gesamtvotum bei. ■